



de.tapori.org

E-mail: tapori@tapori.org

März - April 2016 - Nr.405

Mitteilungen und Zeichnungen von Kindern zum Welttag zur Ueberwindung von Armut

Bangkok,
Thailand

Verschiedene Organisationen* aus Bangkok haben sich zu diesem Gedenktag versammelt, rund um das Thema
“Die Armut mit Bücher und Musik bewältigen!”

Junge Mädchen aus Bangkok haben folgende Botschaft von Kindern aus Afrika vorgetragen:

“Wir Kinder aus der Demokratischen Republik Kongo wollen lernen. Wir wollen lernen, damit wir beachtet werden und morgen nützlich sein können, um lesen und schreiben zu können, um unsere Eltern und unsere Familie zu unterstützen und um nicht mehr ausgelacht zu werden.”



“Wir teilen unser Wissen, unsere Bücher und unsere Musik, um mitzuhelfen, eine Welt ohne Armut zu gestalten. ”



Die Musikschüler des Quartiers Khlong Toey spielen die Lieder welche sie gemeinsam ausgewählt haben.

Zentralafrikanische Republik

Verschiedene Tabori-Gruppen (Danzi, La Cour, Walingba, und Voix du Cœur) haben sich am 17. Oktober in Bangui getroffen und haben Botschaften gelesen und schöne Bilder gemalt.

“Ich singe, tanze und unterhalte mich gern mit meinen Freundinnen.”

Chancelvie, 10-jährig



“Ich möchte, dass unser Land sich weiter entwickelt wie alle anderen Länder.”

Princia

“Ich mag Mamma Estella, welche jeden Morgen Kaffee und Kuchen in unserem Quartier verkauft”

Marine, 10-jährig



“Ich liebe den Frieden, denn wenn es Frieden gibt in unserem Land, werden die Freunde aufhören sich gegenseitig zu töten.”

Fomac



Ich spiele ich gerne Fussball mit meinen Freunden von der Schule und vom Wohnquartier ohne diskriminiert zu werden." Alexis



Ausstellung der Kreation der Kinder und Jugendlichen.

Am 17. Oktober kam, zur grossen Freude aller Kinder, ein Clown. Gemeinsam mit ihm sagten sie mit Bestimmtheit NEIN zur Armut.

Zu diesem Anlass kamen Vertreter aus folgenden Organisationen :
Lycée Français,
Kinderbibliothek Lucioles, Fustel Schule, die Stiftung Kleine Dan und Sara, Heim für Strassenkinder.



New York, USA

Auszug aus der Botschaft der Kinder,
vorgelesen am 17. Oktober an der UNO
(Organisation Vereinte Nationen) in New York:

“In unseren Wohnquartieren und unseren Schulen leiden wir oft unter Mobbing und Diskriminierung. Wir Kinder können zusammen daran arbeiten, dass diese Art von Benehmen aufhört, indem unser eigenes Verhalten positiv ist und indem wir andere Kinder selber nicht hänseln und jenen helfen, welche belästigt werden.”*



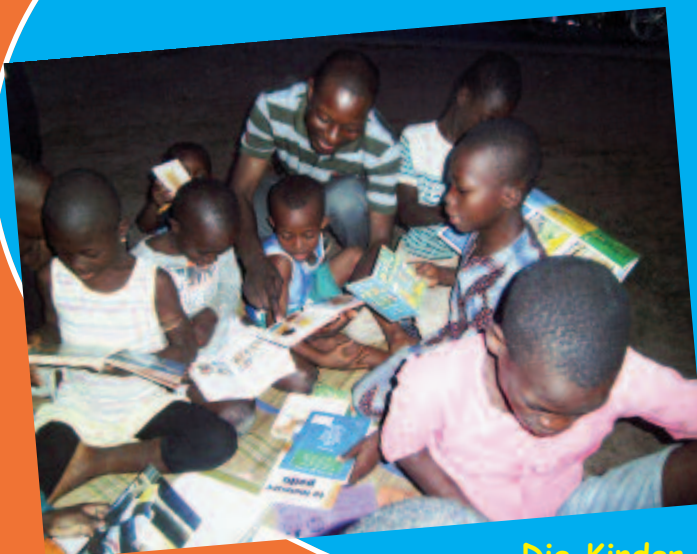
Kinder lesen ihre
Botschaft



Die Kinder präsentieren die Fahne der
Vereinten Nationen, welche sie bei der
Strassenbibliothek in New York gemacht haben

Togo

Strassenbibliothek und Debattieren am
Strassenrand über den Tag des 17.
Oktobers und über Taporì.



Die Kinder des CTM von Togo

*Mobbing - andere auslachen oder belästigen

Präsentation der Tapori

“Ich möchte, dass alle Kinder ihre Träume verwirklichen können.”

Grzegorz

Die Tapori Gruppe aus Legnica
« Club der jungen Freiwilligen »

Dieser Club wurde in einer Primarschule gegründet und besteht aus Kindern von 8 und 13 Jahre alt. 2012 haben sie an der Tapori-Konferenz in Wien teilgenommen. Seitdem machen sie regelmässig Benefiz-Kampagnen mit. Sie organisieren auch oft Vorstellungen. Ein Beispiel im Sozialhilfe-Haus, in Spitälern und in Kirchen.



“Um gross zu werden, brauche ich...”

“Ich möchte, dass meine Mutter glücklich ist.”

Hania



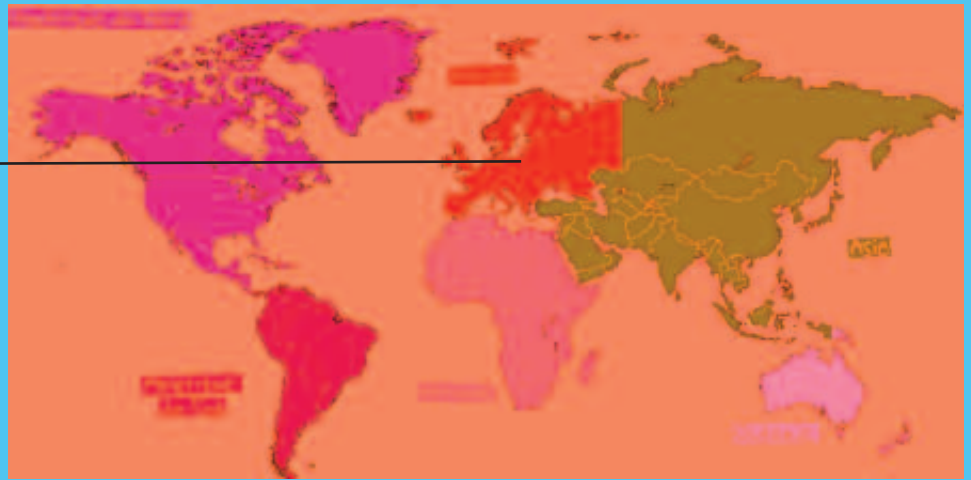
Tapori-Gruppe aus Polen

...ca in Polen
...lligen »

...et. Die Kinder sind zwischen
...-Kampagne

...i verschiedenen Tapori
...lungen, welche sie zum
...inderkrippen vorführen.

Polen



...Verständnis und Liebe." Patrycja



...“Ich möchte, dass alle ein Zuhause haben..” Kamil

